

## **Hilfen und Hinweise für Arbeitgeber, die geflüchtete Menschen beschäftigen wollen**

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat als Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit (BA) u. a. das Jobpotenzial und die Integrationschancen für Menschen im Blick, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind. Bis zum 5. April 2022 waren es nach den Zahlen, von denen das IAB ausgeht, rd. 310.000 Menschen.

Das IAB hat nach den Erfahrungen der Jahre 2015/16 den sog. Königsteiner Schlüssel weiterentwickelt und schlägt vor, neben der Bevölkerungszahl und dem Steueraufkommen wesentliche Faktoren zu berücksichtigen, die wichtig sind, damit die erwerbsfähigen Ukraine-Flüchtlinge schnell am Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Strukturschwache Regionen sollen bei der Verteilung innerhalb der Bundesländer eher ausgespart werden. Die Menschen sollen sich v. a. dort niederlassen, wo der lokale Arbeitsmarkt, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wohnungsmarkt aufnahmefähig sind. Alle Erkenntnisse lesen Sie [hier](#).

- **Welche Rahmenbedingungen sind wichtig?**

Die Menschen aus der Ukraine hatten keine Zeit, ihre Flucht vorzubereiten. Sie müssen sich binnen kurzer Zeit auf ein völlig anderes Leben in einem fremden Land einstellen.

Priorität hat für sie, eine Unterkunft zu finden, sich in Deutschland zu registrieren und alle Behördengänge zu erledigen. Weil es sich sehr oft um Mütter handelt, ist es sehr wichtig, dass die Kinder in Schule oder Kita betreut werden. Wohnung und Kinderbetreuung sind die Bedingungen dafür, dass die Mütter einen Job annehmen und arbeiten können.

Nur wenige Geflüchtete sprechen Deutsch. In der Regel brauchen sie einen Sprach- und Integrationskurs. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BMAF) empfiehlt in seinen [FAQs](#), keinen Asylantrag zu stellen. Ukraine-Flüchtlinge müssten auf ihr Aufenthaltsrecht aus § 24 des Aufenthaltsgesetzes verzichten und verlören den direkten Zugang zur Erwerbstätigkeit. Zum Aufenthaltsstatus informieren eingehend das [BMI](#) und der [Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein](#).

- **Gibt es Hinweise der Landesregierung zum Arbeitsmarktzugang für Kriegsvertriebene aus der Ukraine?**

Ein entsprechendes Informationsangebot finden Sie auf der [Webseite der schleswig-holsteinischen Landesregierung](#).

- **Gibt es ein Arbeitgeberangebot der BA zur Beschäftigung von Ukraine-Flüchtlingen?**

Die BA konzentriert sich auf ihrer zentralen Website auf Informationen für die Geflüchteten selbst. Einzelne örtliche Agenturen für Arbeit machen bereits ein spezielles Vermittlungsangebot für Geflüchtete.

- **Wo werden Jobs im Kulturbereich inseriert?**

Spezielle Hilfsangebote gibt es für Kulturschaffende. Der Deutsche Bühnenverein bittet um Jobangebote an [StayOnStage](#). Bühnenverein, ver.di und andere Verbände betreiben zudem das Jobnetzwerk [new-start.media](#) mit teils gezielten Angeboten für Geflüchtete.

- **Was ist bei Ausschreibungen zu beachten?**

Um die Sprachbarriere zu überwinden, sollten (auch) für Geflüchtete geeignete Stellen (auch) auf Ukrainisch oder Englisch ausgeschrieben werden. Infolge der unvorbereiteten Flucht fehlen vielen die Nachweise über ihre Qualifikation und Berufserfahrung. In nicht-reglementierten Berufen soll – worauf die Nr. 5 im [Beschluss des Bundeskanzlers und der Länderchefs](#) vom 7. April 2022 hinweist – eine Selbsteinschätzung ausreichen. In der Ausschreibung sollte signalisiert werden, wenn sich der Arbeitgeber damit begnügen will. Für reglementierte Berufe (z. B. Erzieher\*in, Kranken-/Altenpfleger\*in, Pflegehelfer\*in, Physiotherapeut\*in, Ärzt\*in, Ingenieur\*in) gilt das Anerkennungsverfahren.

- **Wo finden sich Informationen zur Anerkennung von Berufsabschlüssen?**

Eine zentrale Website zur Anerkennung von Berufsabschlüssen hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eingerichtet. Dazu gehört ein [Informationsangebot für Arbeitgeber](#).

- **Wie sollten Arbeitsmodelle aussehen?**

Flexible Arbeitszeiten helfen auch den aus der Ukraine geflüchteten Müttern, dass sie Job und Kinderbetreuung gut vereinbaren können.

Vor Arbeitsbeginn sollte geklärt werden, ob die Bewerberin in einer festen Wohnung oder nur vorübergehend untergekommen ist. Vom Wohnort hängt ab, wie der Weg zur Arbeit zurückgelegt werden kann. Berücksichtigt werden sollte auch, dass viele kein Auto und wenig Geld haben und nur bedingt mobil sind.

Bisweilen kann ein regulärer Voll- oder Teilzeitarbeitsplatz anfangs zu viel sein. Natürlich dürfen Geflüchtete auch eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) ausüben. Darüber und über die Besonderheiten, die ggf. für Asylbewerber\*innen gelten, informiert die [Minijob-Zentrale](#).

- **Was ist für die Integration im Job wichtig?**

Viele Menschen aus der Ukraine sprechen gutes Englisch, aber zumeist kein Deutsch. Für den reinen Spracherwerb kommt jeder Deutschkurs für Ausländer\*innen infrage. Über das [Portal Sprachförderung und Migration](#) bietet die BA berufsbezogene Sprachkurse.

Das BAMF gibt in seinen aktuellen [FAQs](#) einen Überblick zu Aufenthaltsfragen, aber auch zu weitergehenden Kursangeboten, die für Ukraine-Flüchtlinge geöffnet wurden. Beim BAMF finden sich alle Infos und Online-Anträge zu [Integrationskursen](#), die eine über den Spracherwerb hinausgehende Orientierung für ein Leben in Deutschland bieten. Die [BAMF-NAvi](#) hilft bei der Suche nach Kursen vor Ort.

In der Anfangszeit sind die Menschen auch nicht mit der Arbeits- und Betriebskultur vertraut. Es ist daher sinnvoll, wenn erfahrene Kolleg\*innen die „Neuen“ aus der Ukraine an die Hand nehmen und ihnen den Jobeinstieg so einfach wie möglich machen. Tipps für die Integration von Flüchtlingen gibt u. a. das Institut der deutschen Wirtschaft im Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung ([KOFA](#)).